

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/046(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 01.09.2021	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 14.7.2021

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

- 3 Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Jahresabschluss 2020 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG
BE: II/01 DS0338/21
- 4.2 Jahresabschluss 2020 der MVB-Verwaltungs-GmbH
BE: II/01 DS0339/21
- 4.3 Jahresabschluss 2020 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH
BE: II/01 DS0364/21
- 4.4 Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)
BE: II/01 DS0336/21

4.5	Maßnahme EFRE Kulturerbe - Sanierung Klosterkirche/Konzerthalle Innenraum; Mehrkostenanzeige BE: FB 41	DS0393/21
4.6	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022 BE: Dez. V	DS0258/21
4.6.1	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/1
4.6.2	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/2
4.6.3	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/3
4.6.4	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/4
4.6.5	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/5
4.6.6	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/6
4.6.7	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/7
4.6.8	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/8
4.7	Finanzierung von Leistungen der Schulsozialarbeit an 13 Schulstandorten im Zeitraum 01.01.2022 bis 30.06.2023 BE: Amt 51	DS0262/21
4.8	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" BE: Amt 61	DS0172/21
4.9	Finanzierung der Baumaßnahme "Grundhafte Instandsetzung Geh- u. Radwegbrücke am Cracauer Wehr" (Wasserfallbrücke) BE: Amt 66	DS0097/21

4.10	Zweiter APL zum Ausbau der Jerichower Straße, B1 - Richtungsfahrbahn stadteinwärts 2021 BE: Amt 66	DS0340/21
4.11	Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: FB 02	DS0250/21
4.12	Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA BE: FB 02	DS0408/21
5	Informationen	
5.1	Aufwertung der Fläche zwischen dem Jugendtreff und dem Spielplatz Am Neuber BE: Amt 61	I0129/21
5.2	A0037/21 Graffiti-Projekt an Bahnbegrenzungsmauer entlang der Sudenburger Wuhne zwischen Jordanstraße und Westringbrücke BE: FB 23	I0140/21
6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes (Interfraktioneller Antrag vom 23.10.2020)	A0228/20
6.1.1	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes (Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 4.11.2020)	A0228/20/1
6.1.2	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes (Änderungsantrag des StBV vom 18.6.2021)	A0228/20/2
6.1.3	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes (Änderungsantrag der Fraktion GP/TSA vom 30.6.2021)	A0228/20/3
6.1.4	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes BE: Amt 61	S0124/21
6.2	Smart Terminals (Antrag der CDU - Ratsfraktion vom 21.4.2021)	A0081/21
6.2.1	Smart Terminals BE: FB 32	S0208/21
6.3	Ausrichtung eines stadtweiten Toiletten-Gipfels zur Erstellung eines nachhaltigen Toilettenkonzepts der Zukunft (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.4.2021)	A0085/21
6.3.1	Ausrichtung eines stadtweiten Toiletten-Gipfels zur Erstellung eines nachhaltigen Toilettenkonzepts der Zukunft BE: EB SAB	S0296/21
7	Anfragen und Mitteilungen	
7.1	Terminplanung 2022 Finanz- und Grundstücksausschuss	

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Karsten Köpp

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Geschäftsführung

Andrea Honnef

Abwesend - entschuldigt

Anke Jäger

Verwaltung

Klaus Zimmermann, BM/Bg II

Holger Platz, Bg I

Sandra Yvonne Stieger, Bg III

Annette Behrendt, FBL 02

Lars Erleben, FDL 02.1

Steffi Gareis, FB 23

Jens Koch, II/01

Ute Hänßgen, II/01

Heike Peschke, Amt 61

Susanne Schweidler, FB 41

Dr. Ingo Gottschalk, V/02

Steffi Wolf, Amt 51

Sybille Krischel, Amt 61

Matthias Rocke, Amt 66

Karina Bode, FB 32

Gäste

Hardy Puls, GF MMKT GmbH

Birgit Münster-Rendel, GF MVB GmbH & Co. KG

Martin Rieß, Volksstimme

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit her. Zu Beginn der Sitzung sind sechs Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert die Anwesenden über acht Änderungsanträge des Jugendhilfeausschusses zum TOP 4.6, die der Tagesordnung hinzugefügt wurden. Des Weiteren schlägt er die Vertagung des TOP 4.8 vor, da dieser erst am kommenden Tag im StBV-Ausschuss beraten wird.

Der geänderten öffentlichen Tagesordnung wird mit 6 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 14.7.2021

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 14.7.2021 wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss**3. Anfragen und Mitteilungen**

Frau Stieger führt bezüglich Zone I kurz aus, dass die Arbeiten von Rewe weiter gut vorangehen, es jedoch nichts fundamentales Neues zu berichten gibt. **Herr Stern** bittet um Auskunft, ob die von Amazon geplanten Maßnahmen am Gebäude bereits umgesetzt werden. **Frau Stieger** wird dies in der nächsten Sitzung des FG beantworten.

Frau Peschke berichtet für Zone IV kurz, dass in der Nils-Bohr Str. Abbruchstätigkeiten maroder Garagen und Nebengebäude durchgeführt wurden. Für Haus 2 konnte die Ausschreibung erfolgreich abgeschlossen werden. Des Weiteren wird es im Rahmen des Hochwasserschutzes demnächst zu Laboruntersuchungen am Sarajevo Ufer kommen.

Finanz- und Grundstücksausschuss**4. Beschlussvorlagen**

4.1.	Jahresabschluss 2020 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG	DS0338/21
------	---	-----------

Herr Hoffmann erscheint um 17:06 Uhr zur Sitzung.

Frau Hänßgen geht erläuternd auf den Jahresabschluss ein und nennt die wichtigsten Eckpunkte. Aufgrund der Coronapandemie wurden der LH MD 2020 aus dem Rettungsschirm 5,2 Mio. EUR durch das Land bewilligt. Diese wurden vollständig an die MVB weitergegeben. Die Geschäftsführung der MVB GmbH & Co. KG, **Frau Münster-Rendel**, geht anschließend auf die Auswirkungen der Pandemie ein. Auch für 2021 werden Verluste prognostiziert. Vor allem im Bereich der ABO-Kund*innen wurden pandemiebedingte Verluste von ca. 10 % verzeichnet. Dazu kommen erschwerend die nun entstehenden Einschränkungen des Nahverkehrs durch den Bau der Strombrücke, wodurch ebenfalls Verluste bei den ABO- Kund*innen erwartet werden.

Herr Dr. Moldenhauer erscheint zur Sitzung.

Herr Stage äußert, die Jahresabschlüsse 2020 und auch 2021 sind durch die Situation nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Er regt jedoch an, die aktuelle Krisenzeit als Chance für eine Neuaufstellung im Bereich Mobilität zu nutzen und neue Ideen und Konzepte zu entwickeln, um nach Ende der Pandemie neu durchzustarten. **Frau Münster-Rendel** betont, dass sich die Auswirkungen der Pandemie bis mindestens 2024 zeigen werden, tendenziell sogar länger. Für die Kund*innen im Stadtteil Cracau werden bereits Lösungen für die Zeit der Baustelle des Strombrückenzuges erarbeitet.

Die Drucksache DS0338/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2.	Jahresabschluss 2020 der MVB-Verwaltungs-GmbH	DS0339/21
------	---	-----------

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0339/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3.	Jahresabschluss 2020 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH	DS0364/21
------	---	-----------

Herr Koch bringt den Jahresabschluss ein. **Herr Prof. Dr. Pott** fragt, ob es in Bezug auf die im Lagebericht benannte Zweckbindung bereits eine Konzeptentwicklung für 2023 gibt. **Herr Koch** bestätigt, dass es mit der Universität Magdeburg eine entsprechende Absprache zur Erstellung eines Konzeptes gibt. Dieses liegt ihm bisher aber noch nicht vor.

Die Drucksache DS0364/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) DS0336/21

Herr Koch stellt die Beschlussvorlage vor. Die für 2021 bereits beschlossene Bezuschussung der MMKT soll für die kommenden Haushaltsjahre fortgeschrieben werden. Anschließend äußert sich die Geschäftsführung der MMKT GmbH, **Herr Puls**, detailliert zur Drucksache. Dabei nennt er die Maßnahmen, die bisher mit den Betriebskostenzuschüssen finanziert wurden. Er führt aus, dass in 2018 eine Steigerung von 10 % bei den Übernachtungen und 28 % bei den Stadtführungen erzielt werden konnte. Seit Juni 2021 ist die MMKT aus der Kurzarbeit heraus. Im August 2021 konnte im Bereich der touristischen Angebote der Umsatz aus 2019 wieder erreicht werden. Er geht daher davon aus, dass ein Anknüpfen an den Tourismus vor der Pandemie möglich ist. Es folgen weitere detaillierte Ausführungen zur Entwicklung bis 2025 sowie zum Thema Kongress. Des Weiteren geht **Herr Puls** kurz auf die Chancen- und Risikobewertung ein und bittet um Zustimmung zur Drucksache.

Herr Rösler greift das Thema „Caravan-Tourismus“ auf und regt an, künftig mehr Stellplätze in der Stadt zu schaffen. Die Nachfrage von **Herrn Stern**, ob es hierzu bereits Vorschläge gibt, verneint **Herr Puls**. **Herr Stage** gibt in diesem Zusammenhang den Hinweis, dass die Lage der Stellplätze ein wichtiger Aspekt ist. Außerdem sollte seiner Ansicht nach auch der Fahrrad-Tourismus nicht vernachlässigt werden. Er betrachtet das Stadtmarketing als 100 %ige Wirtschaftsförderung. **Herr Rösler** geht kurz auf den aus seiner Sicht bestehenden Konflikt zwischen Fischmarkt und Caravan-Stellplätzen ein und bittet hier um adäquate Lösungen. **Herr Stern** spricht abschließend die geplante digitale Gästebefragung an und äußert seine Verwunderung, warum dies bisher noch nicht digital erfolgt ist.

Die Drucksache DS0336/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.5. Maßnahme EFRE Kulturerbe - Sanierung Klosterkirche/Konzerthalle Innenraum; Mehrkostenanzeige DS0393/21

Frau Schweidler erläutert den Anwesenden die Gründe für die vorher nicht absehbare Kostensteigerung und bittet um Zustimmung zur Drucksache. **Herr Stage** merkt an, dass es sich in diesem Fall um eine vergleichsweise geringe Kostensteigerung handelt. Er vertritt jedoch die Meinung, dass sich generell damit auseinandergesetzt werden sollte, wie künftig mit dem Thema Mehrkosten umgegangen werden soll. **Herr Stern** wirft ein, dass es sich hier um das älteste Baudenkmal der Stadt handelt. Seiner Ansicht nach hätte der Sandstein jedoch begutachtet werden können, er hält es daher für fraglich, ob es bei nur einer Kostensteigerung bleiben wird. **Herr Prof. Dr. Pott** möchte wissen, wie der durch die Stadt zu tragende Anteil der Mehrkosten finanziert wird. **Frau Behrendt** antwortet, dass in diesem Fall ausnahmsweise Rücklagen für die Finanzierung verwendet werden. Sie betont, dass Rücklagen jedoch grundsätzlich das letzte Mittel zur Finanzierung sind.

Die Drucksache DS0393/21 wird mit 8 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG052-046(VII)/21

1. **Der Stadtrat beschließt die Erhöhung des Kostenrahmens beim Bauvorhaben EFRE Klosterkirche um 412.000 EUR auf 4.491.000,00 EUR.**
2. **Die Mehrauszahlungen in Höhe von 412.000 EUR sind als überplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung zu stellen. Die Mehrauszahlungen werden aus der Sonderrücklage FAG 2014 (I107100001, Sachkonto 23111112, Kostenstelle 71000000) zur Verfügung gestellt. Die anteilige Erhöhung der Förderung im Rahmen EFRE ist bei der IB Bank erfolgt und bewilligt.**

4.6.	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21
4.6.1.	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/1
4.6.2.	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/2
4.6.3.	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/3
4.6.4.	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/4
4.6.5.	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/5
4.6.6.	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/6
4.6.7.	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/7
4.6.8.	Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes und der Familienarbeit - ab 2022	DS0258/21/8

Herr Dr. Gottschalk stellt die wichtigsten Eckpunkte der Drucksache vor und gibt anschließend einen kurzen Überblick zur Entstehung der Änderungsanträge. Er erläutert, aus Sicht der Verwaltung sind die Änderungsanträge 2 bis 8 konträr zur ursprünglichen Beschlussvorlage und werden daher nicht unterstützt. Er bittet um Ablehnung dieser Anträge. **Herr Stern** merkt an, dass er die Drucksache selbst für gut befindet, die Änderungsanträge jedoch auch im Hinblick auf die derzeitige Haushaltslage nicht so ausgewogen erscheinen. Der FG sollte deshalb der Verwaltung folgen. **Herr Stage** bittet darum, jeden Änderungsantrag mit Nennung des Votums des Jugendhilfeausschusses und der finanziellen Auswirkungen kurz aufzurufen. Anschließend werden die Änderungsanträge nacheinander kurz durch **Herrn Dr. Gottschalk** vorgestellt. Dabei kommt es jedoch zu Unklarheiten in Bezug auf die jeweiligen finanziellen

Auswirkungen. Des Weiteren können die Voten des Jugendhilfeausschusses nicht benannt werden. **Herr Rösler** erklärt schließlich, dass er diese Diskussion nicht für zielführend hält, da zur Abstimmung genauere Informationen zu den einzelnen Anträgen nötig sind.

Herr Rösler stellt den GO-Antrag, die Drucksache DS0258/21 einschließlich aller Änderungsanträge zu vertagen.

Dem GO-Antrag wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

Herr Stern bittet die Verwaltung, für die erneute Beratung der Drucksache sowohl die Voten des Jugendhilfeausschusses als auch eine klare Stellungnahme zu jedem Änderungsantrag im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen und den Umgang der Verwaltung damit vorzubereiten.

Der Änderungsantrag DS0258/21/1 wird vertagt.

Der Änderungsantrag DS0258/21/2 wird vertagt.

Der Änderungsantrag DS0258/21/3 wird vertagt.

Der Änderungsantrag DS0258/21/4 wird vertagt.

Der Änderungsantrag DS0258/21/5 wird vertagt.

Der Änderungsantrag DS0258/21/6 wird vertagt.

Der Änderungsantrag DS0258/21/7 wird vertagt.

Der Änderungsantrag DS0258/21/8 wird vertagt.

Die Drucksache DS0258/21 wird vertagt.

4.7. Finanzierung von Leistungen der Schulsozialarbeit an 13 Schulstandorten im Zeitraum 01.01.2022 bis 30.06.2023 DS0262/21

Frau Wolf geht kurz erläuternd auf die Beschlussvorlage ein. Sie betont, die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Faktor mit einem weiterhin großen Bedarf. Mit Beschluss der Drucksache wird ein Erhalt der Schulsozialarbeit an den betreffenden Standorten bis Juni 2023 sichergestellt. Es kommt ohne Nachfragen zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0262/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.8. Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" DS0172/21

Die Drucksache DS0172/21 wird vertragen.

4.9. Finanzierung der Baumaßnahme "Grundhafte Instandsetzung Geh- u. Radwegbrücke am Cracauer Wehr" (Wasserfallbrücke) DS0097/21

Herr Rocke bringt die Beschlussvorlage unter Nennung der wichtigsten Details ein. **Herr Stern** betrachtet die geplante Restnutzungsdauer von 15 Jahren als Manko und fragt, ob aufgrund der Schadenssituation über Alternativen zur Holzbauweise nachgedacht wurde. **Herr Rocke** bejaht dies, betont aber, dass es aus Sicht der Verwaltung bei einem Holzbauwerk bleiben soll. Für **Herrn Rösler** stellt sich in Anbetracht der Summe und einer erneuten nötigen Sanierung in 10 Jahren die Frage, ob ein Abriss und Neubau der Brücke nicht wirtschaftlich besser wäre. Er hält die Brücke und ihre Erhaltung für wichtig, ist jedoch skeptisch. **Herr Stage** gibt zu bedenken, dass bei gravierenden Veränderungen ein neues Planfeststellungsverfahren notwendig wäre. **Herr Rocke** erklärt, dass bei einem Belagswechsel auch Umweltaspekte berücksichtigt werden müssen. Seiner Einschätzung nach würden die Kosten für eine völlig neue Brücke im Bereich von 20 Mio. EUR liegen. **Herr Prof. Dr. Pott** fragt bezüglich des Fördermittelantrages, ob es auch Möglichkeiten zur Finanzierung mittels anderer Förderprogramme gibt oder ob nur ein Antrag für dieses eine Programm gestellt wird. **Herr Rocke** führt aus, dass die Teilfinanzierung über Fördermittel erst zu einem späteren Zeitpunkt aufkam, eine Bewilligung seiner Einschätzung nach

aber wahrscheinlich ist. **Herr Rösler** bittet in Bezug auf den Pilzbefall um Auskunft, ob hierfür neue Lösungsansätze zur Vermeidung des Problems erarbeitet wurden. Laut **Herrn Rocke** wird der Schutz im Vergleich zu 2005 deutlich verbessert. So sollen z. B. Metallzwischenlagen das Wasser künftig besser abtropfen lassen.

Die Drucksache DS0097/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.10. Zweiter APL zum Ausbau der Jerichower Straße, B1 - DS0340/21
Richtungsfahrbahn stadteinwärts 2021

Herr Rocke macht kurz ergänzende Ausführungen zur Beschlussvorlage. Es kommt ohne weitere Nachfragen zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0340/21 wird mit 8 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG053-046(VII)/21

Der Stadtrat beschließt:

1. Die zusätzliche Bereitstellung einer außerplanmäßigen Auszahlung 2021 in Höhe von 38.000,00 EUR für die örtliche Bauüberwachung und Bauoberleitung der Maßnahme Jerichower Straße, B1 Fahrbahn stadteinwärts zwischen der Berliner Chaussee und der Raguhner Straße (I216166083).
2. Die finanziellen Mittel in Höhe von 38.000,00 EUR sind aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten „Mauteinnahme Anteil Landeshauptstadt Magdeburg“ (Sachkonto: 39111000; TB: 616601; Kostenstelle: 61660101) für das Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßig bereitzustellen.

4.11. Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0250/21
Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0250/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.12. Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 DS0408/21
KVG LSA

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0408/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Aufwertung der Fläche zwischen dem Jugendtreff und dem I0129/21
Spielplatz Am Neuber

Die Information I0129/21 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

5.2. A0037/21 Graffiti-Projekt an Bahnbegrenzungsmauer entlang I0140/21
der Sudenburger Wuhne zwischen Jordanstraße und
Westringbrücke

Die Information I0140/21 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1.	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes	A0228/20
6.1.1.	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes	A0228/20/1
6.1.2.	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes	A0228/20/2
6.1.3.	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes	A0228/20/3
6.1.4.	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes	S0124/21

Herr Stern kritisiert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt kein Mitarbeitender der Verwaltung anwesend ist. **Herr Stage** bittet jedoch darum, den Antrag trotzdem zu behandeln und geht anschließend kurz auf die Änderungsanträge ein. **Herr Rösler** führt ergänzend aus, dass der Antrag ursprünglich aus der Kulturhauptstadtbewerbung heraus als Kompromissantrag der Fraktionen gestellt wurde. Er betont, es soll nicht alles aufgegraben werden, sondern lediglich eine Fläche von ca. 200 qm. Im Anschluss an die Suchgrabungen wird ein ordentlicher Zustand wiederhergestellt. Er betrachtet den Antrag in Verbindung mit dem 2. Änderungsantrag als gute Variante. **Herr Stern** weist darauf hin, dass gemäß Stellungnahme der Verwaltung alle mit der Maßnahme in Zusammenhang stehenden Kosten durch den Veranlasser zu tragen sind. **Herr Stage** erklärt abschließend, dass der Änderungsantrag 3 seiner Einschätzung nach nicht zulässig ist und begründet seine Auffassung.

Der Änderungsantrag A0228/21/1 wird dem Stadtrat mit 0 – 8 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0228/21/2 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0228/21/3 wird dem Stadtrat mit 0 – 7 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0228/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0124/21 wird zur Kenntnis genommen.

6.2.	Smart Terminals	A0081/21
6.2.1.	Smart Terminals	S0208/21

Frau Bode erläutert kurz die Stellungnahme der Verwaltung. Das Thema Smart Terminals soll im Zusammenhang mit dem Bau des International House erneut aufgegriffen werden. Der Nutzungsgrad der Terminals in anderen Städten liegt bei ca. 30 %. Die Abholung von Dokumenten an anderen Standorten hält sie jedoch für nicht praktikabel. **Herr Rösler** wirft die Frage auf, ob sich mit dieser Stellungnahme der Antrag erledigt hat. **Herr Hoffmann** verneint dies und bittet um Abstimmung des Antrages. **Herr Stern** möchte wissen, welcher Zusammenhang zwischen Smart Terminals und Einbeziehung der Personalvertretung besteht. **Herr Platz** begründet dies mit den einhergehenden Auswirkungen auf die Arbeit der Mitarbeitenden. Anschließend macht **Herr Platz** ergänzende Ausführungen zu Smart Terminals. Ein Einsatz im geplanten International House könnte aus seiner Sicht in Betracht kommen, dafür sollte der Antrag jedoch modifiziert werden. **Herr Stage** betont, der Bürgerservice muss künftig verbessert werden, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Das Abholprinzip betrachtet er als Entlastung auch für die Mitarbeitenden der Verwaltung. **Herr Platz** weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Digitalisierung auch die rechtlichen Rahmenbedingungen passen müssen. Darüber hinaus gibt es Bevölkerungsgruppen, die einen persönlichen Kontakt benötigen.

Herr Hoffmann stellt den folgenden Änderungsantrag A0081/21/1:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an geeigneten Stellen Smart Terminals zu errichten.

Der Änderungsantrag A0081/21/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0081/21 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages A0081/21/1 mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0208/21 wird zur Kenntnis genommen.

6.3.	Ausrichtung eines stadtweiten Toiletten-Gipfels zur Erstellung eines nachhaltigen Toilettenkonzepts der Zukunft	A0085/21
6.3.1.	Ausrichtung eines stadtweiten Toiletten-Gipfels zur Erstellung eines nachhaltigen Toilettenkonzepts der Zukunft	S0296/21

Herr Platz geht kurz auf die Stellungnahme der Verwaltung ein. Für die Entscheidungen sollen auch die Gemeinwesen-Arbeitsgruppen mit einbezogen werden. **Herr Köpp** möchte wissen, ob verschiedene Standorte, wie z. B. Ostelbien, einbezogen werden. Herr Platz antwortet, die neue Beschlussvorlage wird aus mehreren Teilen bestehen, die unter anderem ein öffentliches WC im Umfeld der MDCC Arena und im Klosterbergegarten vorsieht. Dabei sind als Pilotprojekte auch weitere Standorte möglich.

Der Antrag A0085/21 wird dem Stadtrat mit 0 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0296/21 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

7.1. Terminplanung 2022 Finanz- und Grundstücksausschuss

Die Terminplanung für 2022 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 15.09.2021.

Reinhard Stern
Vorsitz

Andrea Honnef
Schriftführung